

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Freitag den 23. September 1853.

## Gefunden.

Eine Porzette, ein Halstüchchen, eine Mantille.

Wiesbaden, 22. September 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Freitag den 30. September, Vormittags 9 Uhr, läßt Gastwirth Daniel Jung dahier in dem Gasthause zum „Storch“ verschiedene Mobilien, als: Tische, Schränke, Kommode und vollständige Betten, meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. September 1853.  
3679

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Notiz.

Heute Freitag den 23. September Vormittags 9 Uhr:  
Vieh- und Mobilienversteigerung auf der Klostermühle. (S. Tagblatt No. 222.)

Ende dieses Monats wird in Karlsruhe eine landwirthschaftliche Versammlung für Wein- und Obstbau stattfinden, und damit eine Obstausstellung verbunden werden. Es ist die Absicht, daß dieser auch eine möglichst umfassende Sammlung guter Obstsorten aus unserm Herzogthum angereicht werde, und sind deßhalb in die verschiedenen Landestheile Einladungen zu Einsendungen ergangen.

Die hiesige Stadtgemarkung vermag viele gute Obstsorten aufzuweisen. Es werden daher die hiesigen Besitzer von Gärten und Baumstücken ersucht, die Aufstellung gedachter Sammlung mit guten Obstsorten, Birnen und Äpfeln, sowohl in Tafel- als Wirthschaftsobst, zu unterstützen. Es wird gebeten, wenn möglich von jeder Sorte drei Früchte mit Beifügung des Namens der Sorte, des Namens des Einsenders und einer kurzen Angabe über Güte und Fruchtbarkeit mitzutheilen.

Die Abgabe erfolgt im östlichen Flügel des Ministerialgebäudes von heute an bis zum 25. d. M. Abends, in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Wiesbaden, den 23. September 1853.

3680

Der Verfasser eines anonymen Briefes mit einem abgeschnittenen Stücke eines Zeitungsblattes wird hiermit aufgefordert, sich dem Adressaten zu nennen, um die betreffende Sache mit ihm auszutragen, während die angegedeutete Stelle jenes Blattes gerade auf ihn selbst Anwendung findet. 3681



# Obstversteigerung.

Die diesjährige Obstrescenz zu **Hof Geisberg** wird heute Freitag den 23. September Nachmittags 2 Uhr versteigert und der Anfang auf dem Felde unter dem Weinberg gemacht.

Hof Geisberg, den 23. September 1853.

3640

Die Gutsverwaltung.

Bis zur Herstellung meines neuen Verkaufslocals befindet sich mein **Waarenlager** in der alten Colonnade No. 1 und 2.

Wiesbaden, den 22. September 1853.

3676

August Jung.

**W. Wülfighoff,**

Professeur de Piano et de chant, Kirchgasse 26. 3597

Zwei **Glasschränke**, eine **Theke** und **Glaserker** ist billig zu verkaufen Hochstätte No. 15. 3675



Eine schöne Auswahl meiner anerkannt vorzüglichen **Piano-Forte's** empfehle billigen Preises zur Vermietung. 3141

**S. Hirsch**, Taunusstraße No. 25.

Wir ersuchen alle Diejenigen, die noch Forderungen an unsern seligen Vater und Schwiegervater **Christian Cron** haben, solche in Rechnungen baldigst bei Glashändler **Bauer** in der kleinen Burgstraße geltend zu machen. 3682

Die Erben.

## Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3392

Ein wohlzogener Junge kann das **Sattlergeschäft** erlernen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3683

Ein braves solides Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3684

Eine **perfecte Köchin** und ein **Hausknecht** werden gesucht. Lusttragende wollen sich brieflich an mich wenden. 3685

**Peter Röll,**

Gastwirth in Schaumburg.

Ein gefesttes Frauenzimmer, das gut kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich oder auf Michaeli eintreten. Zu erfragen bei Hrn. Tuchmacher **Müller**, Heidenberg No. 33 im zweiten Stock. 3686

**900 fl.** liegen gegen gerichtliche Sicherheit bis Martini in hiesiges Amt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3533

**475 fl.** liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 1990



## **Zu verkaufen und zu vermietthen in Biebrich.**

Eines der schönsten, geräumigsten Häuser in der Wiesbadener Straße, gegenüber dem Herzoglichen Schloßgarten gelegen, ist zu verkaufen und theilweise gegenwärtig zu vermietthen. Nebst einigen Hintergebäuden befinden sich dabei zwei Gärten, welche mit vorzüglichen Obstsorten und Neben angelegt sind. Näheres in der Expedition d. Bl. 3615

## **Logis zu vermietthen in Biebrich.**

Unmittelbar am Bahnhofe im Hause der Gebrüder Blees in Biebrich ist der seither von Fr. Vickel bewohnte zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. anderweit zu vermietthen und kann schon am 1. October bezogen werden. 3344

## **Logis-Vermietthungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bierstadterweg im Guckuck'schen Landhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. 3587
- Burgstraße No. 13 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermietthen. 2493
- Burgstraße bei Chr. Störkel ist im Vorderhaus ebener Erde ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermietthen. 3098
- Dohheimerweg No. 1 c ist eine Wohnung von 6 bis 9 Zimmern, Küche u., auch einige möblirte Zimmer zu vermietthen.
- Es ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammern u. mit oder ohne Möbel zu vermietthen. Näheres Friedrichstraße No. 32. 2943
- Eck des Heidenbergs No. 58 am Brunnen, dem Hrn. Rufus Walther über, ist die Frontspitze zu vermietthen und gleich auch später zu beziehen. 3687
- Eckhaus am Geisbergweg und der Kapellenstraße No. 10 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, zu vermietthen und bis zum 1. October zu beziehen. 3653
- Friedrichstraße No. 33 ist der obere Stock auf 1. October an eine stille Familie zu vermietthen. 3509
- Geisbergweg bei Rathskassirer Maurer Wittwe ist in ihrem neuen Hause auf kommenden October eine freundliche Familienwohnung nebst allem Zubehör anderweit zu vermietthen. 2314
- Geisbergweg No. 14 bei G. Haack ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, einer großen Küche, Dachkammer, sammt allem Zubehör und in gutem Zustande, zu vermietthen. 2729
- Geisbergweg sind zwei vollständige Logis zu vermietthen. Das Nähere bei G. L. Hezel in der Burgstraße. 3395
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermietthen. 3455
- Häfnergasse No. 14 ist auf 1. October ein Logis zu vermietthen. 3603
- Heidenberg No. 14 ist der untere Stock zu vermietthen. 3688
- Hinter der Bleichanstalt bei Tobias Faust Wittwe ist ein Zimmer zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. 3655
- Hirschgraben No. 54 ist ein Logis im 2. Stock zu vermietthen. 3656
- In der Nähe der Kursaalanlagen sind 4 möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3356



- Kapellenstraße bei Georg Bott sind 3 Wohnungen zu vermieten und können gleich bezogen werden. 3565
- Kapellenstraße No. 9 sind gleicher Erde zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 3604
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3177
- Langgasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und wird auf Verlangen Kost dazu gegeben. 3566
- Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3512
- Mauergasse im Gerhard'schen neuen Hause sind zu vermieten ohne Möbel im untern Stock ein Zimmer oder auch zwei ineinander gehende Zimmer, sodann im obern Stock ein Zimmer mit 2 anstoßenden Cabinetten. 3668
- Mauergasse No. 12 ist ein Logis zu vermieten. 3605
- Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 911
- Mehrgasse No. 27 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel bis zum 1. October zu vermieten. 3689
- Mehrgasse 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 3606
- Michelsberg im Hinterhause der Gebrüder Blees ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 3657
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. 2427
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikuz Koch ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3064
- Nero- und Röderstraße- Eck sind noch mehrere Logis bis zum 1. October, ferner ist vom 23. d. Mts. eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 3570
- Nerostraße No. 15 bei Gerichtsvollzieher Landsrath ist ein vollständiges Dachlogis sogleich zu vermieten. 3571
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familienwohnung mit allen Bequemlichkeiten, sodann mehrere möblirte Zimmer mit Cabinets zu vermieten. 2511
- Oberwebergasse No. 20 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten, wobei die Kost gegeben werden kann. 3658
- Rheinstraße No. 4 ist eine Wohnung von 7 Piecen u. auf längere oder kürzere Zeit vom 1. October an zu vermieten. 3607
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer und ein Keller zu vermieten. 3659
- Saalgasse No. 12 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 3515
- Saalgasse No. 20 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 2430
- Schulgasse No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3660
- Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 3517
- Schwalbacherstraße No. 10 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 3690
- Sonnenbergertor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeisser bewohnte Logis ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 1683



Steingasse No. 15 bei Kaspar Bador ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108

Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244

Steingasse No. 23 ist ein schönes heizbares Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 3691

Steingasse No. 24 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Musikus Reinhard, wohnhaft bei Dekonom Lendle, Eck der Taunus- und Röderstraße. 2516

Taunusstraße No. 32 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 3182

Untere Friedrichstraße ist ein angenehmes Logis zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3661

Untere Webergasse No. 7 sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3406

**3588** Bei Ph. Kossel im goldenen Ros ist gleicher Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche &c. zu vermieten und kann gleich bezogen werden.

Ein schönes, kleines Logis mit allen Bequemlichkeiten, sodann ein separater Keller ist zu vermieten. Lauterbach. 3662

Möblirte Zimmer sind in meinem Hause zu vermieten. Louis Schröder. 3555

## Gleich zu beziehen

der zweite Stock bei Bäcker Jung Markstraße No. 5. 3692

## TO LET

from the first of next month, a comfortable apartment composed of five pieces or rooms &c., beautifully situated and salubrious, on the River side in Biebrich.

Address for particulars: Herr SMIDT, Hôtel de Holland, Wiesbaden, (post paid.)

Biebrich, September the 10th 1853. 3578

Mühlgasse No. 3 ist eine Kellerabtheilung bis zum 1. October zu vermieten. 3608

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 5 $\frac{3}{4}$  Uhr.

Sabbath Morgen . . . . . " 8 "

An den Ellichostagen Frühgottesdienst " 5 $\frac{1}{2}$  "

## Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 22. September.

|                     | Waizen.       | Korn.        | Gerste.      | Hafer.       |
|---------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Durchschnittspreis: | 14 fl. 17 fr. | 9 fl. 45 fr. | 7 fl. 40 fr. | 3 fl. 25 fr. |
| Höchster Preis:     | 14 fl. 35 fr. | 10 fl. — fr. | — —          | 3 fl. 50 fr. |

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

|            |                    |
|------------|--------------------|
| bei Waizen | 1 fl. 40 fr. mehr. |
| bei Korn   | 1 fl. 20 fr. mehr. |
| bei Gerste | 40 fr. mehr.       |
| bei Hafer  | unverändert.       |



Wiesbaden, 22. September. Das heute in den Grundstein der zu erbauenden evangelischen Kirche gelegte Document ist folgenden Inhalts:

**Im Namen Gottes; Amen.**

Unter des Durchlauchtigsten Herzogs und Herrn, Herrn

**Adolph,**

**Herzogs zu Nassau,**

Regierung im Jahre des Heils Eintausend achthundert fünfzig drei am zwei- undzwanzigsten des Monats September wurde zu der evangelischen Hauptkirche von Wiesbaden der Grundstein gelegt. Wir, der unterzeichnete Kirchenvorstand legen dies zum Gedächtniß dieser Urkunde in den Grundstein nieder, mit dem Wunsch, daß dieser Stein lange Jahrhunderte hindurch ungeöffnet und unentweiht das Gotteshaus tragen möge, das über ihm errichtet werden soll. Wird dereinst gebrochen was wir erbauen, und geöffnet was wir verschließen, so mögen die Nachkommen aus dieser Urkunde ersehen, daß die vorige Kirche unserer Gemeinde, genannt die Pfarrkirche zum **S. Mauritius**, in der Kirchgasse zunächst dem nordwestlichen Eckhaus der Schulgasse, gegen Westen an die Straße, gegen Osten an das Kirchgäßchen grenzend gestanden hat. Von **Graf Adolph III. zu Nassau** war diese Kirche erbaut; auf den Tag Valentini 1488 war der erste Stein zu ihr gelegt; 1540 war die Reformation unter **Graf Philipp zu Nassau** durch **Nikolaus Gompe**, Wiesbadens erstem protestantischen Prediger, in ihr eingeführt worden. Im Jahr 1547 war sie mit beinahe der ganzen Stadt abgebrannt; 1561 am Montag nach Andreä war auf das Dach der erneuerten Kirche der erste Deckstein gelegt worden; erneuert und umgebaut wurde sie 1717 und 1817 am Reformationsfest wurde in ihr die gesegnete Vereinigung der lutherischen und reformirten zur evangelischen Kirche vollzogen. Da es nun unter Gottes Zulassung geschah, daß dieselbe am 27. Juli 1850 durch ein in der Thurmspitze ausbrechendes Feuer in zwei Stunden bis auf die nackten Mauern niederbrannte; so wurde der Beschluß gefaßt, für die bis über elftausend Seelen angewachsene Gemeinde zwei Kirchen zu erbauen, eine Bergkirche und diese Hauptkirche. Der Platz derselben ist ein Geschenk **Herzogs (Adolph) zu Nassau**; den Plan und Riß entwarf und führt aus der Baurath **Carl Voos**; der erste Stein zu derselben wurde am 7. September 1852 in die Tiefe vermauert. Wir legen diesen Grundstein und weihen ihn zum Sinnbilde des festen Grundes, den Niemand anders legen kann, den Gott gelegt hat, welcher ist Jesus Christus; der Herr fördere das Werk unserer Hände und führe es zur Vollendung; der Herr baue, schütze, segne sein Haus, Amen.

**Carl Wilhelm Schulz, Ludwig Wilhelm Sibach, Herrmann Steubing, Fischer, Christmann, H. Dresler, M. Filius, B. Gaab, C. Ebenau, Weiß, Weil.**

---

### **Tägliche Fremdenliste.**

(Angekommen am 22. September.)

**Adler.** Hr. Pecher m. Sohn, Neg. aus Antwerpen. Hr. Schüttenhelm, Dekonom aus Württemberg. Hr. Th. Hesse und Hr. A. Hesse, Kfste aus Cöln. Hr. Clemm, Fabr. aus Mannheim. Hr. Borgnis, Part. a. Frankfurt. Hr. Starck, Kfm. a. Aachen.  
**Zwei goldne Böcke.** Hr. Stenner m. Frä. Tochter aus Brezenheim.  
**4 Jahreszeiten & Hotel Paris.** Hr. Bramley Moore, Kent., Hr. Jordan und Hr. Wynds aus England. Hr. Bergmann m. Gem. aus Kaufbeuren.  
**Goldne Krone.** Hr. Cron, Priv. a. Frankfurt. Hr. May, Priv. a. Mannheim.



Massauer Hof. Hr. von Münch, Student aus Augsburg. Hr. Betser m. Fam., Kfm. aus Rheydt. Hr. Paulson, Rent. aus England. Hr. Sommermayer, Kfm. aus Magdeburg. Hr. und Mad. Bedingsfeld, Rent. aus England. Hr. Ruthemayer, Kfm. aus Elberfeld.

## Bur Unterhaltung.

### Die kleine Königin.

(Fortsetzung aus No. 222.)

Marie! rief er, den Schlag, der sie treffen sollte, abwendend und sie in seine Arme fassend, Marie, ich bin hier. Er feuerte seine Pistolen ab und einer der Wilden fiel. Nun begann Mann gegen Mann ein Kampf, in welchem jeder Streich traf, und der nicht länger als zwei Minuten dauerte. Voinvilliers, dessen Blut aus einer tiefen Wunde strömte, hatte nur noch seinen Dolch; aber die Generalin lag wie leblos vor ihm und er fand die Kraft, mit der blinden Wuth eines Verzweifelnden weiter zu kämpfen. Endlich bemeisterte er seinen Feind, traf ihn tödtlich und warf mit einer letzten Anstrengung die beiden Leichname durch das Fenster auf die Köpfe der die Mauer ersteigenden Wilden.

Der Doctor war indessen der Generalin zu Hülfe geeilt und hatte die Kaltblütigkeit und Geistesgegenwart, die sein Beruf erfordert, wiedergesunden. Jetzt hätten zwanzig Wilde mit erhobenen Keulen und vergifteten Pfeilen seinen Kopf bedrohen können, er hätte den Platz nicht verlassen. Ueber Marie gebeugt, das Auge fest und aufmerksam auf ihr blasses Gesicht gerichtet, zählte er die unregelmäßigen Athemzüge, die den entblößten und blutenden Busen der jungen Frau hoben.

Sie ist todt! rief der Graf, sich neben sie auf die Knie werfend; großer Gott, sie ist todt!

Dem Himmel Dank, nein! sagte der Doctor, ich sehe keine andere Wunde als einen leichten Riß an der Schulter, und nur der Schrecken ließ sie das Bewußtsein verlieren; sie athmet und erholt sich.

O sei gepriesen gütiger Gott, ich habe also den tödtlichen Schlag abgehalten und nur ich allein sterbe, sagte mit schwacher Stimme Voinvilliers! welch schöner Tod, ich gab für sie mein Leben hin! Sagen Sie es ihr eines Tages! . . .

Er sank bei diesen Worten starr und leblos auf den Boden. —

Während dies in der Gallerie vorging, war die Stacketenwand gebrochen und die Rothhäute versuchten den Eingang zu erstürmen; aber aus den Schießscharten kam ihnen ein wohlgezieltes Feuer entgegen, und kaum war Einer eingedrungen, so fiel er und erhob sich nicht mehr. Auf diese Weise hätte man sie bis auf den letzten Mann gelödtet, wenn das Feuer hätte fortgesetzt werden können; aber es fehlte an Munition und weder Pulver noch Kugeln waren mehr vorhanden.

Jetzt hörte man den Tambour in dem Hügellande und Truppen und Einwohner kamen von St. Pierre. Als sie auf der Höhe erschienen, von welcher man die Küste übersehen konnte, feuerten sie ihre Gewehre ab; ein langes Echo verbreitete den gewaltigen Knall und ließ ihn bis in die Kasematten dringen. Erschrocken suchten die Karaißen zu fliehen, allein die Zaunwand und die großen Eisenstäbe stellten ihnen von allen Seiten Hindernisse entgegen. Jetzt eilten sie, das freie Feld zu gewinnen, um vermittelst der Lustbrücke, über welche sie in den Garten gestiegen, zu entrinne; aber nur Wenigen gelang dies. Die Truppen kamen und machten die Uebrigen vor den Mauern der Pflanzung nieder.

(Fortf. folgt.)



## Wiesbadener tägliche Posten.

| Abgang von Wiesbaden.             |  | Ankunft in Wiesbaden.  |  |
|-----------------------------------|--|------------------------|--|
| Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).     |  |                        |  |
| Morgens 6, 10 Uhr.                |  | Morgens 8, 10 Uhr.     |  |
| Nachm. 1½ 5, 9-10 Uhr.            |  | Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr. |  |
| Limburg (Eilwagen).               |  |                        |  |
| Morgens 8 Uhr.                    |  | Nachm. 12 Uhr.         |  |
| Nachm. 3 Uhr.                     |  | Abends 9½ Uhr.         |  |
| Coblenz (Eilwagen).               |  |                        |  |
| Morgens 10 Uhr.                   |  | Nachm. 3—4 Uhr.        |  |
| Coblenz (Briefpost).              |  |                        |  |
| Nachts 10½ Uhr.                   |  | Morgens 6 Uhr.         |  |
| Rheingau (Eilwagen).              |  |                        |  |
| Morgens 7 Uhr 50 Min.             |  | Morgens 10½ Uhr.       |  |
| Nachm. 3½ Uhr.                    |  | Nachm. 5½ Uhr.         |  |
| Englische Post (via Ostende).     |  |                        |  |
| Morgens 10 Uhr.                   |  | Nachm. 2—4 Uhr, mit    |  |
| Ankunft in London nach ca. 43 St. |  | Ausnahme Dienstags.    |  |
| (via Calais.)                     |  |                        |  |
| Abends 9½ Uhr.                    |  | Abends 8 Uhr.          |  |
| Ankunft in London nach ca. 42 St. |  |                        |  |
| Französische Post.                |  |                        |  |
| Abends 9½ Uhr.                    |  | Abends 8 Uhr.          |  |
| Ankunft in Paris nach 31 St.      |  |                        |  |

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

### Abgang von Wiesbaden.

| Morgens:       | Nachmittags: |
|----------------|--------------|
| 6 Uhr. 10 Min. | 2 Uhr.       |
| 7 " 45 "       | 5 " 35 Min.  |
| 10 " 35 "      | 8 " 25 "     |

### Ankunft in Wiesbaden.

| Morgens:      | Nachmittags:  |
|---------------|---------------|
| 8 Uhr 20 Min. | 2 Uhr 45 Min. |
| 9 " 40 "      | 4 " — "       |
| 12 " 40 "     | 7 " 30 "      |
|               | 10 " — "      |

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 22. September 1853.

|                                    | Pap. | Geld |                                  | Pap. | Geld |
|------------------------------------|------|------|----------------------------------|------|------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . .     | 1460 | 1455 | Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr. | 102½ | 102½ |
| " Interimsscheine Agio             | 257  | 252  | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .    | 91½  | 91   |
| " 5% Metalliq.-Oblig. .            | 84½  | 84½  | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.  | 38½  | 38½  |
| " 5% Lmb. (i. S. b. R.)            | 90   | 89½  | " Fried.-Wilh.-Nordb. .          | 58½  | 57½  |
| " 4½% Metalliq.-Oblig.             | 75½  | 75½  | Gr. Hessen. 4½% Obligationen     | 101½ | 101½ |
| " fl. 250 Loose b. R. .            | 125½ | 125  | " 4% ditto                       | 99½  | 99   |
| " fl. 500 „ ditto . .              | —    | 202  | " 3½% ditto                      | 93½  | 92½  |
| " 4½% Bethm. Oblig. .              | 79   | 78½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 101½ | 101½ |
| Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. | —    | 99½  | " fl. 25 Loose . . . . .         | 32½  | 32   |
| Preussen. 3½% Staatsschuldsch      | 93½  | 93   | Baden. 4½% Obligationen . .      | 103½ | 102½ |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . .      | 42½  | 42½  | " 3½% ditto v. 1842 .            | 92½  | 91½  |
| " 1% . . . . .                     | 22½  | 22½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 71½  | 71½  |
| Holland. 4% Certificate . . .      | —    | 94½  | " fl. 35 Loose . . . . .         | 40½  | 39½  |
| " 2½% Integrale . . . .            | 63½  | 63   | Nassau. 5% Obligat. b. Roths.    | 102½ | 102½ |
| Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.   | 98½  | 98   | " 4% ditto                       | 100  | 99½  |
| " 2½% „ „ b. R. .                  | 56   | 55½  | " 3½% ditto                      | 93½  | 92½  |
| Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.    | 98½  | 98   | " fl. 25 Loose . . . . .         | 29½  | 29   |
| " 3½% Obligationen . .             | 96½  | 96   | Schmgbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose   | 28½  | 28   |
| " Ludwigsh.-Bexbach .              | 123½ | 122½ | Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839    | 97   | 96½  |
| Württemberg. 4½% Oblig. bei R.     | 102½ | 102½ | " 3½% Obligat. v. 1846           | 97   | 96½  |
| " 3½% ditto                        | 92   | 91½  | " 3% Obligationen . .            | 87½  | 86½  |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.  | 97½  | 97½  | " Taunusbahnactien . .           | 305  | 303  |
| " Sardinische Loose .              | 42   | 41½  | Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.    | 117½ | 116½ |
| Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .      | 102½ | 102½ | Vereins-Loose à fl. 10 . . . . . | 9½   | 9½   |

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                 |      |      |                                 |      |      |
|---------------------------------|------|------|---------------------------------|------|------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . . | 100½ | 100½ | London Lst. 19 k. S. . . . .    | 118½ | 118½ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .  | 119½ | 119½ | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 100½ | 100½ |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .   | 105½ | 105½ | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 94½  | 94½  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .     | 105½ | 105½ | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 94½  | 94½  |
| Hamburg MB. 100 k. S. i . . . . | 89½  | 88½  | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 108½ | 108½ |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .  | 105½ | 105½ | Disconto . . . . .              | —    | 3½%  |

### Gold und Silber.

|                             |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Neue Ld'or fl. 11.          | Rand-Ducat. fl. 5. 38½-37½  | Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½ |
| Pistolen . . . „ 9. 45-44   | 20 Fr.-St. . . „ 9. 28½-27½ | Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½  |
| Pr. Frdrd'or „ 9. 58-57     | Engl. Sover. „ 11. 48       | 5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-21½    |
| Holl. 10 fl. St. „ 9. 52-51 | Gold al Meo. „ 382-380      | Hochh. Silb. „ 24. 32-30    |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.